



Anfrage

*zur Behandlung im Ausschuss Wirtschaft und Verkehr,
Kreistag*

Fahrsicherheitstraining für junge Autofahrer/innen

Erstmals seit Jahren ist in Niedersachsen die Zahl der Verkehrstoten wieder gestiegen, von 479 im Jahr 2010 auf 540 im vergangenen Jahr (lt. Pressemitteilung des Nieders. Innenministers vom 18.03.12). Als besondere Risikogruppe in der Unfallstatistik macht das Ministerium u.a. junge Fahrer im Alter zwischen 18 und 24 Jahren aus. Im Jahr 2010 seien 7935 junge Fahrer in Niedersachsen verunglückt, 97 davon tödlich.

Auch im Landkreis Harburg erscheint die Altersgruppe der jungen Fahrer überproportional beteiligt. Gerade in jüngster Zeit wurde von einer ganzen Reihe von tragischen Unfällen mit jungen Fahrern berichtet. In der Pressemitteilung des Innenministers wird vor allem zu schnelles Fahren für die schweren Unfälle verantwortlich gemacht. Der Innenminister wörtlich: „Die Geschwindigkeit muss runter“.

Wir fragen die Kreisverwaltung:

1. Lassen die bislang vom Landkreis ergriffenen Maßnahmen, wie die Geschwindigkeitskontrollen bzw. -messungen einen Rückgang bei den Geschwindigkeitsüberschreitungen erkennen? In welchem Umfang?
2. Liegen für den Landkreis Zahlen über das Unfallgeschehen mit jungen Fahrern (18 bis 24 Jahre) vor und wie ist die Entwicklung?
3. Gibt es definitiv Vorschläge oder Hinweise, wie die Fahrsicherheit für Fahranfänger bzw. junge Autofahrer verbessert werden kann?
4. Welche Erfahrungen gibt es mit Präventivprogrammen zur Verbesserung der Fahrsicherheit (Fahrsicherheitstraining) für Fahranfänger mit Fahrpraxis unter 6 Monaten?
5. Gibt es Vorschläge aus dem Bereich Nichtstaatlicher Organisationen, wie Verkehrswacht, Fahrlehrerverband, ADAC, wie die Fahrsicherheit für Fahranfänger gesteigert werden könnte oder sollte?
6. Könnte z.B. ein integriertes Fahrsicherheitstraining für junge Fahrer ggf. unter Beteiligung der o.g. Organisationen einen Beitrag zu mehr Fahrsicherheit leisten?